

4. Herr Dr. Endel Josef in St. Leonhard in W. B.
5. Deitischeg Michael in W. Feistritz.
6. " " Dominikus Ferdinand in Marburg.
7. " " Duchatsch Ferdinand in Marburg.
8. " " Emperger Vincenz Edl. v. in Bruck a. M.
9. " " Ertl Karl in Liezen.
10. " " Fäster Otto in Eibiswald.
11. " " Gmeiner Josef in Leoben.
12. " " Heschl Ludwig in Gleisdorf.
13. " " Hebaum Karl in Judenburg.
14. " " Higersperger Karl in Cilli.
15. " " Hoffer Franz in Admont.
16. " " Hundegger Leopold in Fürstenfeld.
17. " " Spavic Karl in Marburg.
18. " " Jenko August in Mürzzuschlag.
19. " " Jug Josef in St. Leonhard in W. B.
20. " " Klein Leo in Leibnitz.
21. " " Knappf Wilhelm in Deutschlandsberg.
22. " " Kozmuth Johann in Marburg.
23. " " Krißhan Rajetan in Pettau.
24. " " Langer Edmund in Cilli.
25. " " Lederer Michael in Gonobitz.
26. " " Lohwasser Josef in Leoben.
27. " " Lorber Heinrich in Marburg.
28. " " Ludescher Eduard in Voitsberg.
29. " " Lummel Ludwig in Wilton.
30. " " Maurer Friedrich in Knittelfeld.
31. " " Mesché Alfons in Windischgraz.
32. " " Mörzl Johann in Cilli.
33. " " Muschler Karl in Leoben.
34. " " Nasko Johann in Stainz.
35. " " Obermayer Franz in Leoben.
36. " " Pendl August in Voitsberg.
37. " " Petovar Johann in Friedau.
38. " " Pichler Anton in Arnfels.
39. " " Ploj Jakob in Pettau.
40. " " Razlag Jakob, derzeit in Mann, mit 1. März, in Laibach.
41. " " Sajovic Johann in Cilli.
42. " " Schöpfer Friedrich in Hartberg.
43. " " Schormann Anton in Mureck.
44. " " Schurbi August in Cilli.
45. " " Senekowitsch Wilhelm in Feldbach.
46. " " Sölber Leopold v. in Liezen.
47. " " Strafella Franz in Pettau.
48. " " Strohmayer Michael in Weiz.
49. " " Serneck Johann in Marburg.
50. " " Traun Jakob in Marburg.
51. " " Wagner Alois, derzeit in Windischgraz, mit 1. April in Frohnleiten.
52. " " Widmer Anton in Marburg.
53. " " Wannitsch Wilhelm in Bruck.
54. " " Dr. Wolf Ferdinand Ritter v. in Leibnitz.

- c) Endlich nachstehende Doctoren und k. k. Notare.
1. Herr Dr. Arger Max, Advocatur-Concipient in Graz.
 2. " " Beck Gustav, resignirter Advocat.
 3. " " Birnbacher Johann, Advocatur-Concipient in Graz.
 4. " " Finschger Josef, Advocatur-Concipienten in Graz.
 5. " " Gödel Conrad, " " " "
 6. " " Hartmann Julius, " " " "
 7. " " Högelsberger Alois, Advocatur-Concipient in Radkersburg.
 8. " " Högelsberger Franz, k. k. Notar in Luttenberg.
 9. " " Dr. Hoffer Anton v., Advocatur-Concipienten in Graz.
 10. " " Kraus Franz, " " " "
 11. " " Jeschofsky Franz, k. k. Notar in Gleisdorf.
 12. " " Dr. Mayerhofer Franz, k. k. Notar in Voitsberg.
 13. " " Mihal Adalbert Theodor, k. k. Professor der Rechte in Graz.
 14. " " Ramor Lucas, Advocatur-Concipienten in Graz.
 15. " " Rintelen Anton, " " " "
 16. " " Rotensteiner Robert, " " " "
 17. " " Saria Ferdinand, Conceptis-Practicant bei der Finanzprocuratur in Graz.
 18. " " Koszel Julius, Advocatur-Concipient in Graz.
 19. " " Tripold Wolfgang, öffentlicher Agent in Graz.
 20. " " Webenau Gustav Edler v., k. k. Notar in St. Gallen.

II. Für das Herzogthum Kärnten.

- A. Advocaten.
- a) In Klagenfurt.
1. Herr Dr. Erwein Josef.
 2. " " Edlmann Friedrich.
 3. " " Gaggel Adolf.
 4. " " Knappitsch Friedrich v.
 5. " " Klebsberg Wilhelm v.
 6. " " Luggin Josef.
 7. " " Millefi Anton Ritter v.
 8. " " Mitterdorfer Wilhelm.
 9. " " Nagel Adalbert.
 10. " " Plasch Johann.
 11. " " Schönberg Franz.
 12. " " Stieger Johann.
 13. " " Ubl Karl.
- b) Auf dem flachen Lande.
1. Herr Dr. Alber Friedrich in Wolfsberg.
 2. " " Dienzel Ignaz in Villach.

3. Herr Dr. Feldner Franz in Villach.
4. " " Huber Ambros in Spittal.
5. " " Koller Josef in Feldkirchen.
6. " " Köschnigg Karl in Wolfsberg.
7. " " Mathis Max v. in Villach.
8. " " Moro Friedrich in St. Veit.
9. " " Pavlik Valentin in Bölkmarkt.
10. " " Schnerich Gotthard in Villach.
11. " " Tonik Adalbert in St. Paul.

B. Die auf ihr Ansuchen in die Vertheidigerliste aufgenommenen.

1. Herr Dr. Mitterdorfer Camillo, Concipienten in Klagenfurt.
2. " " Staudinger Albin, " " " "
3. " " Traun Gustav, Advocatur-Candidat in Klagenfurt.

III. Für das Herzogthum Krain.

A. Advocaten.

a) In Laibach.

1. Herr Dr. Ahacic Karl Ignaz.
2. " " Costa Ethbin Heinrich.
3. " " Goldner Friedrich.
4. " " Pfefferer Anton.
5. " " Pongraz Oscar.
6. " " Razlag Jakob.
7. " " Rudolf Anton.
8. " " Sajovic Josef.
9. " " Schrey Edler v. Nedelwerth Robert.
10. " " Suppan Josef.
11. " " Suppantitsch Franz.
12. " " Toman Lovro.
13. " " Wurzbach Julius v.

b) Am flachen Lande.

1. Herr Dr. Burger Josef in Krainburg.
2. " " Den Eduard in Adelsberg.
3. " " Pozar Gregor in Wippach.
4. " " Munda Franz in Radmannsdorf.
5. " " Preuz Valentin in Krainburg.
6. " " Rosina Josef in Rudolfswerth.
7. " " Spazzapan Stefan in Wippach.
8. " " Sledl Johann in Rudolfswerth.
9. " " Benedikter Ignaz in Gottschee.

Endlich B. die, in die Vertheidigerliste über ihr Ansuchen aufgenommenen.

1. Herr Dr. Ribitsch Wilhelm, k. k. Notar in Laibach.
2. " " Triller Johann, k. k. Notar in Laibach.
3. " " Betsch Paul, k. k. Notar in Adelsberg.

Graz, am 18. Jänner 1870.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 30.

(305—1)

Nr. 5995.

Erinnerung

an die unbekanntenen Erben nach Mathias Malensek von Maline.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wöttling wird den unbekanntenen Erben nach Mathias Malensek von Maline hiermit erinnert:

Es habe Herr Dr. Valentin Preuz von Krainburg wider dieselben die Klage auf Zahlung von 60 fl. 94 kr. c. s. c., sub praes. 20. November 1869, Z. 5995, hiezu amts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 16. Februar 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntenen Aufenthaltes Georg Malensek von Maline als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wöttling, am 20ten November 1869.

(270—1)

Nr. 5280.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Lesovic von Idria gegen Mathias Kobau von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 5. Februar 1868, Z. 760, schuldiger 154 fl. 62 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tom. II pag. 212, 215, 218, 221, 224 und 227

ad Herrschaft Wippach, pag. 69 Gilt Planina und Anzug-Nr. 10 ad Leutenburg vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 7825 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagungen auf den

23. Februar,
23. März und
23. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten December 1869.

(211—3)

Nr. 106.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofsetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. October 1869, Z. 180, kund gemacht, daß bei resultatloser zweiten Feilbietung der dem Paul und der Margareth Mochoric von Großabelstu gehörigen, im Grundbuche Präwald sub U. Nr. 24/15, Tom. II, Fol. 1071 vorkommenden, gerichtlich auf 793 fl. ö. W. bewerteten Realität, zur dritten auf den

11. Februar 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofsetsch, am 11. Jänner 1870.

(195—2)

Nr. 3991.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zunderer von Widem gegen Mathias Zanekar von Slovagora wegen aus dem Vergleiche vom 12. Juni 1868, Z. 2392, schuldiger 30 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect. Nr. 339 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1505 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

16. März,
20. April und
18. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 15. August 1869.

(197—2)

Nr. 1404.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großplaszitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Verban von Podgorica, gegen Johann Mauser von Podgora wegen aus dem

Vergleiche vom 30. März 1861, Zahl 2097, schuldigen 120 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Ortenegg sub Rect. Nr. 150 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1250 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagungen auf den

16. März,
20. April und
16. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtstocale mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großplaszitz, am 15. August 1869.

(236—2)

Nr. 203.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofsetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 29. November 1869, Z. 691, kund gemacht, daß bei resultatloser ersten Feilbietung der dem Barth. Pozar von Bukuje gehörigen, im Grundbuche Luegg sub Tom. I, Fol. 209 vorkommenden, gerichtlich auf 4894 fl. bewerteten Realität zur zweiten auf den

15. Februar 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Senofsetsch, am 19ten Jänner 1870.

(228-1) Nr. 115. Zweite exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 5. November 1869, Z. 1869, wird bekannt gemacht, daß ob resultatloser erster Feilbietung der Johann Wergelischen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 110 vorkommenden Realität, zur zweiten auf den

19. Februar 1870 anberaumten Feilbietung geschritten werden wird. R. l. Bezirksgericht Kronau, am 19ten Jänner 1870.

(227-1) Nr. 84. Zweite exec. Feilbietung. Mit Bezug auf das Edict vom 20ten October 1869, Z. 1832, wird bekannt gemacht, daß es, da zu der ersten auf den 15. Jänner 1870 angeordneten executiven Feilbietung der Johann Dlip'schen Realität Urb.-Nr. 70 ad Weissenfels kein Kauflustiger erschienen ist, bei der zweiten auf den

16. Februar 1870 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe. R. l. Bezirksgericht Kronau, am 15ten Jänner 1870.

(173-1) Nr. 6051. Reassumirung dritter exec. Feilbietung. Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Petric von Markove in die Reassumirung der mit Bescheide vom 29. Juni 1867, Nr. 4497, sistirten dritten executiven Feilbietung der dem Andreas Janozic von Verhuit gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Schneberg sub Urb.-Nr. 267 vorkommenden, auf 2850 fl. bewertheten Realität gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den 16. Februar 1870, Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität hierbei nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. R. l. Bezirksgericht Laas, am 14ten December 1869.

(189-1) Nr. 3533. Executive Feilbietung. Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Jakob Klink von Seisenberg Haus-Nr. 93, gegen Mathias Muchitsch von Schaufel Haus-Nr. 22, wegen aus dem Urtheile vom 4. April 1854, Nr. 585, dem Herrn Jakob Klink, als Cessionär des Herrn Simon Zahra, schuldiger 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgilt Obergurl sub Rectf.-Nr. 59 vorkommenden Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1936 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

18. Februar, 18. März und 21. April 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite Tagssatzung in der Gerichtskanzlei, die dritte aber im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. November 1869.

(192-1) Nr. 5934. Executive Feilbietung. Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorstellung Gutenfeld, durch k. l. Notar Johann Arko von Reifnitz, gegen Josef Novak von Bruhanavas wegen aus dem Urtheile vom 25. August 1868, Z. 4063, schuldiger 105 fl. ö. W. c. s. c. in die

executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rectf.-Nr. 119 1/2 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 670 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 23. Februar, 23. März und 27. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 2. December 1869.

(191-1) Nr. 3772. Executive Feilbietung. Von dem k. l. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Perjatel von Reifnitz gegen Ursula Stebe von Schwörz Haus-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 3. Juni 1868, Nr. 1786, dem Karl Perjatel schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 291 vorkommenden Halbhubrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1151 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 21. Februar, 21. März und 22. April 1870,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 16. December 1869.

(184-3) Nr. 20440. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Agnes Petar, verchel. Klemens von Laibach, die executive Versteigerung der dem Franz Venardic von Podgoric gehörigen, gerichtl. auf 4100 fl. geschätzten, im Grundbuche Mänkendorf sub Urb.-Nr. 64 vorkommender Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 27. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt, bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 30. November 1869.

(199-3) Nr. 3807. Executive Feilbietung. Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Ortenegg gegen Johann Serbec von Plosovo wegen aus dem gerichtl. Vergleich vom 27. August 1864,

Z. 2590, schuldigen 374 fl. 22 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urbare-Nr. 792/1, Rect.-Nr. 669 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 355 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 23. März, 27. April und 27. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. August 1869.

(234-3) Nr. 1189. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Theresia Fertnik, verchelichten Berandic, durch Dr. Zoman, die executive Versteigerung der dem Franz Berandic von Moste gehörigen, gerichtl. auf 1817 fl. 80 kr. geschätzten Realität im Grundbuche Moste sub Einlage-Nr. 5 und 6 bewilliget und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung, und zwar auf den 19. Februar 1870,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 20. Jänner 1870.

(44-3) Nr. 1480. Executive Feilbietung und Erinnerung. Vom k. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Klinger von Weissenfels, durch Dr. Knapietsch von Klagenfurt, gegen Johann Erlach von Weissenfels, wegen dem Geschw. stellter schuldiger Entschädigung pr. 37 fl. 77 kr., der Gerichtskosten pr. 35 fl. 55 kr. und der Executionskosten, in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, zu Weissenfels Consc.-Nr. 55 liegenden, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 498 vorkommenden, gerichtl. auf 4205 fl. bewertheten Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagssatzungen auf den 14. Februar, 14. März und 11. April 1870,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet worden, daß obige Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird. Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Mathias Pindaritsch und Martin Golob, Andreas Peischar, Matthäus Zuban, Johann Erlach, Simon Erlach, Martin Roschitsch und Gertraud Erlach, resp. ihren allfälligen Erben, erinnert, daß die diesbezüglichen Feilbietungs-Rubriken dem ihnen aufgestellten Curator ad actum Johann Erlach vulgo Lipa von Weissenfels Haus-Nr. 30 zu stellen worden seien. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden. Kronau am 30. August 1869.

(193-3) Nr. 3809. Executive Feilbietung. Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Josef Brauner von Huttenhäuser gegen Blas Hudobernig von Großlaschitz wegen aus dem Urtheile vom 30. November 1864, Z. 3463, schuldigen 227 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub Urb.-Nr. 906 und 889, Rect.-Nr. 760 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 23. März, 6. April und 6. Mai 1870,

jedesmal Vormittags um 8 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 5. August 1869.

(185-3) Nr. 22755. Executive Realitäten-Versteigerung. Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Sebastian Pame von St. Vit die executive Versteigerung der dem Urth. Vojzic von Lapuze gehörigen, gerichtl. auf 363 fl. geschätzten, im Grundbuche Commenda Laibach vorkommenden Realitäten sub U.-Nr. 158, Einl.-Nr. 125, ad Draule und sub Urb.-Nr. 139, E. Nr. 124, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 26. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 27. April 1870,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. December 1869.

(198-3) Nr. 4019. Executive Feilbietung. Von dem k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Mathias Greber von Großlaschitz gegen Johann Perfo von Bruhanavas wegen aus dem Veraleiche vom 20. October 1865, Z. 3928, schuldigen 70 fl. 75 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Zobelsberg sub Rect.-Nr. 123 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 340 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den 16. März, 20. April und 18. Mai 1870, jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtlocale mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 16. August 1869.

allgemeine österreichische Boden-Kredit-Anstalt.

Bei der am 1. Februar 1870 stattgehabten neunten Ziehung der 5%igen 50jährigen Pfandbriefe der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

- à fl. 100: Nr. 5306, 10123, 13662, 13795, 13802, 13863, 13872, 13932, 13989, 14005, 14057, 14522, 14528, 14558, 14621.
- à fl. 200: Nr. 611, 10205, 10273, 10318.
- à fl. 500: Nr. 1134, 2206, 2290, 2332, 2369, 2381, 2469.
- à fl. 1000: Nr. 1012, 13014, 14702, 14750, 14788, 14819, 14905, 14917, 15523, 15579, 15614, 15648, 15664, 15667, 15705.
- à fl. 10.000: Nr. 528, 548, 559, 579, 603, 626.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 2. Mai 1870 an bei allen Agentien der Anstalt ohne jeglichen Abzug in Silber der betreffenden Landeswährung. Bei der Centralcasse in Wien findet die Einlösung nach Wahl des Besitzers in Silbergulden österreichischer Währung oder in französischen Franken, bei der Casse der Anstalt in Paris in französischen Franken statt.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden, und zwar:

- à fl. 100: Nr. 46, 50, 54, 247, 454, 812, 1067, 1585, 1740, 2491, 3017, 3095, 3205, 3688, 3989, 3983, 4208, 4264, 4293, 4535, 4601, 4695, 5262, 5740, 5876, 6015, 6808, 6858, 7199, 7286, 7537, 7572, 7830, 7837, 7863, 7933, 8121, 8587, 8646, 8661, 8743, 9142, 9181, 9262, 9869, 9985, 10.006, 10.009, 10.839, 13.061.
- à fl. 200: Nr. 28, 180, 754, 1497, 1560, 1584, 1668, 2413, 2527, 3642, 3720, 3815, 3831, 3887, 4308, 4953, 4955, 5094, 5935, 6014, 6015, 6365, 6546, 7032, 7950, 7951, 8545, 9123, 9409, 9507, 9888.
- à fl. 300: Nr. 589, 1461, 1659, 1927, 4067, 4315, 4597, 4970, 5315, 5957, 5969, 5992, 6013, 6103, 6631, 6692, 6839, 7214.
- à fl. 500: Nr. 912, 913, 1221, 1393, 1464, 3488, 3633, 3848, 4700, 5851.
- à fl. 1000: Nr. 353, 359, 549, 1352, 1537, 1728, 2009, 2390, 2575, 2880, 2904, 3553, 3969, 4826, 7617, 7660, 7664, 7906, 7953, 8182, 8330, 8350, 8707, 9213, 9355, 9697, 10.350, 10.378, 10.580, 10.679, 10.929, 10.948, 11.704, 11.772, 11.867, 12.105, 12.196, 12.496, 13.104, 13.179, 13.950, 13.963, 15.024.

Der totale Umschwung, der seit einiger Zeit in der Situation der Börse eintrat, ist unverkennbar; das Vertrauen ist wieder zurückgekehrt, bares Geld ist im Ueberflusse vorhanden, solide Papiere werden fortwährend gesucht und immer höher bezahlt — mit einem Worte, es scheint endlich der Moment gekommen, wo man neue Börsen-Operationen mit Erfolg beginnen kann; wer diesen günstigen Moment benutzen will, der wende sich an das

Comptoir für Börsengeschäfte

des Gefertigten, wo Jedermann, selbst nur gegen eine Einlage von fl. 100 bis fl. 200, aus der Bewegung der Course seinen Nutzen ziehen kann. Programme gratis; Auskünfte werden bereitwillig erteilt.

KARL STEIN,
Wien, I., Tiefer Graben 17.

(13—11)

Schon **7 Tagen** erfolgt die in Ziehung der von dem Königreiche Gallizien und dem Großherzogthum Krakau garantierten

Stanislau-Lose.

Dieselben verkauft ohne Rückkaufsverpflichtung mit fl. 27 und mit fl. 28 mit der Verpflichtung des Rückkaufs zum vollen Verkaufspreise, wodurch der Eigentümer

umsonst spielt in vier Ziehungen auf **47.200 fl.**

Gewinne, vertheilt in **10.000, 10.000, 8000, 8000 fl. zc.**

und zwar auf folgende Weise: Der Gefertigte verpflichtet sich nämlich, alle bei ihm von **jetzt bis 15. Februar** mit fl. 28 gekauften Stanislau-Lose zum vollen, ihm gewordenen Ankaufspreise nach erfolgten vier Ziehungen, d. i. vom 13. bis 15. Februar 1871 zurückzunehmen. (245—6)

Gefertigter empfiehlt noch seine Vermittlung zum Ein- und Verkauf aller Gattungen Gold- und Silbermünzen, Lose, Actien zc. zc. Abgabe auf alle fremden Plätze zc. Bei geneigten auswärtigen Aufträgen wird um gefällige francfreie Einsendung des Betrages und um Beischließung von 20 Kr. für f. z. Zufendung der Liste ersucht.

Joh. C. Sothen, Großhändler
und Wechsler, Wien, Graben 13.



Ununterbrochen arbeitende Apparate zur Bereitung aller Arten gashaltiger Getränke

konstruirt von **Hermann-Lachapelle & Ch. Glover,**
144, Faubourg Poissonnière, Paris.

Selterswasser, sowie alle bekannten Mineral- und nach Vorschrift zusammengesetzten medizinischen Wasser, Soda-Limonade, sowie inderhaltige, gewürzte und weingehaltige Getränke. Moussirende Weine. Junges Bier dem alten gleich moussirend zu machen, dasselbe zu verbessern, sowohl im Geschmack wie Qualität. Ueberhaupt alle kohlensäurehaltigen Getränke zu bereiten. — Besondere Einrichtung ist nicht erforderlich. Jedermann kann die Führung übernehmen. — Garantie.

Diese Apparate sind die einzigen, welche allen Vorschriften der Gesundheitsbehörden Genüge leisten, die einzigen, welche den Bedürfnissen eines industriellen Betriebes entsprechen.

Diejenigen, die sich mit diesem gewinnbringenden Geschäft befassen wollen, mögen das Handbuch über „Fabrikation von kohlensäurehaltigen Getränken“ beziehen, ein schönes Werk mit 80 Abbildungen, veröffentlicht von den Fabrikanten, in deutscher Sprache erschienen bei Siebold & Hempel in Berlin, vorrätig in allen Buchhandlungen. — (Gebrauchs-Anweisung der Apparate franco und gratis auf Verlangen.) Agentur in Wien, Gebrüder Gollner, Stadt, Maximilianstraße, 8. — Unsere Apparate und Dampfmaschinen sind bei Herrn Dr. P. Pfeffermann, hoher Markt 1, in Thätigkeit zu sehen. (315—1)

In Poganitz bei Rudolfswerth ist ein schöner junger

Vorstehhund

in Verlust gerathen. Derselbe ist ein halbes Jahr alt, hochbeinig, wohlgenährt, weiß mit einzelnen gelbbraunen Flecken, hat eine Kopfseite weiß, die andere gelbbraun. Es ist wahrscheinlich, daß der Hund am 18. v. M. entführt worden ist. Für die Rückstellung oder Entdeckung dieses Hundes werden von der Guteinhabung zu Poganitz 10 fl. zugesichert. (291—3)

Im Heinrich Heimann'schen Hause Nr. 234 ist das platzseits gelegene

Gewölbe

mit 1. April d. J. zu vermieten.

Original-Staats-Prämien-Lose sind überall gesetzlich zu spielen erlaubt.

Nur 4 fl. ö. W.

kostet ein ganzes Original-Los der von hoher Staats-Regierung genehmigten und garantierten großartigen

Geld-Verlosung,

deren Gewinnziehung schon am 10. d. M. stattfindet, wo jedes gezogene Los unbedingt gewinnen muß, und folgende Gewinne, als event.

250.000,

- 200.000, 190.000, 175.000,
- 170.000, 165.000, 162.000,
- 160.000, 158.000, 156.000,
- 153.000, 152.000, 150.000,
- 100.000, 50.000, 40.000,
- 30.000, 25.000, 20.000,
- und nahezu an **30.000** Gewinne à 15.000, 12.000, 10.000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 **mk** zc. zc.

zur Entscheidung kommen.

Frankirte Aufträge werden gegen Einsendung des Betrages selbst nach den verschwiegenen ausgeführt, von der mit Befolgung obiger Lose staatlich beauftragten Staatsseffecten-Handlung

A. Goldfarb,
in Hamburg.

(295—2)

(241—3) Nr. 86.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 18. December 1869 hier verstorbenen Goldarbeiters und Hausbesizers Josef Jaschi eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

21. Februar 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Laibach, am 11. Jänner 1870.

(223—3) Nr. 1622.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Blas Gregori vulgo Stof von Wurzgen Hs. Nr. 40.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 9. December 1868 mit Testament verstorbenen Blas Gregori vulgo Stoff von Wurzgen Haus Nr. 40 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

2. März 1870,

Vormittags 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
Kronau, am 22. September 1869.

Beachtung!

Derjenige, der mir angibt und beweist, wer meine photographischen Auslagen beschmutzt und bespuckt, erhält von mir eine Belohnung von 5 fl., weil ich diesen guten Freund gerne kennen möchte
L. Funtek.

Unter Garantie der Echtheit.

Dr. Béringuier's

Kronen-Geist



(Quintessenz d'Eau de Cologne) à Flasche 1 fl. 25 kr. u. 75 kr. Von hervorragender Qualität als köstliches Riech- und Waschwasser und als herrliches medamentöses Unterstützungsmittel.

Med. Dr. Borchard's Kräuter-Seife

in Original-Päckchen à 42 Nkr. zur Verschönerung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten, sowie mit besonderem Nutzen geeignet zu Bädern jeder Art.

Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Oel

in grössern Flaschen à 1 fl. Erprobt als ein zuverlässiges und wohlfeiles Cosmétiqueum zur Erhaltung, Regenerierung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, so wie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

Dr. Suin de Boutemard's Zahn-Pasta

in 1/2 und 1/4 Päckchen à 70 und 35 kr. Das billigste, bequemste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches.

Dr. Béringuier's Veget. Haarfärbemittel

(complet in Etui mit Bürsten und Schalen à 5 fl. 68t. W.) Als unfehlbar zweckentsprechend und durchaus unschädlich, färbt echt in allen beliebigen Schattierungen.

Prof. Dr. Lindé's Veget. Stangen-Pomade

à Originalstück 50 kr., erhöht den Glanz und die Elasticität der Haare, und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel. (2616—6)

Balsamische Oliven-Seife

in Original-Päckchen à 35 Nkr., als ein mildes, wirksames, tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angeloblichst empfohlen.

Dr. Hartung's Chinarinden-Oel

aus einer Abkochung der besten Chinarinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare. à 85 Nkr.

Dr. Hartung's Kräuter-Pomade

aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingredienzien, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses. à 85 Nkr.

Die sämtlichen obigen priv. Artikel sind für Laibach einzig und allein zu haben bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschlitz**, Apotheke „z. Mariasilb“ Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Gälli: **Carl Krisper** — Friesach: Apoth. **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apoth. **Anton Belmont** und **Joh. Suppan** — Krainburg: **Franz Krisper**. — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.